

Literatursommer 2022

Kurze Projektbeschreibung

Gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen wir uns mit einem Buch „Auerhaus“ von Bov Bjerg beschäftigen und dieses als „szenisches Spiel“, „lebendiges Tagebuch“ auf die Bühne bringen.

Dabei sind uns Diskussionen über die im Buch bearbeiteten Themen, Charaktere und Handlungen genauso wichtig, wie Fragen zur Umsetzung. Es gilt das Erzählte zu durchdringen, erlebbar zu machen und für Zuschauer umzusetzen, ohne ein komplettes Theaterstück aufzuführen, dicht am Buch zu bleiben, ohne auf Spielmomente zu verzichten.

Dabei soll gegebenenfalls auch Musik, Rhythmus und Tanz eingesetzt werden.

Idee, Konzeption, zeitlicher Ablauf, Durchführung

Das Buch „Auerhaus“ soll als „lebendiges Tagebuch“ auf der Bühne stattfinden: d. h., Teile des Buches werden laut „geschrieben/gedacht“ und aus dieser Situation heraus verselbstständigen sich immer wieder Szenen des Buches und werden „lebendig“.

Wir wollen dieses Buch mit 8 jungen Erwachsenen erarbeiten und uns mit der Jugend der Elterngeneration unserer SchauspielerInnen beschäftigen. Wie hat sich die Jugendzeit im Verhältnis zu damals verändert und gibt es Parallelen zwischen den Generationen. Neben dem Thema Suizid und Erwachsenwerden beschäftigt sich das Buch auch mit Homosexualität, psychischen Ausnahmesituationen und familiäre Konflikte wie hat sich der Umgang mit diesen Themen entwickelt?

Wir werden uns den Charakteren über Improvisation und Diskussion nähern und die jungen Menschen dazu ermutigen auch mit ihren Eltern über diese Zeit ins Gespräch zu kommen.

Zeitlicher Ablauf:

Im Juni oder Juli werden wir zwei Vortreffen veranstalten (Termine werden noch bekannt gegeben), um gemeinsam mit den SchauspielerInnen einen Probenplan zu entwerfen und die vorläufigen Skripte zu verteilen.

In den darauffolgenden Proben werden wir uns detailliert mit dem Buch (Skript) auseinandersetzen, werden uns den Charakteren und der Problematik des Buches nähern und gemeinsam mit den SchauspielerInnen die Besetzung festlegen und an Umsetzung und Bühnenbild arbeiten.

Intensive Probenphase wird vom 16.7.- 29.7. sein. Premiere am 29.7. und 30.7. jeweils 20 Uhr und am 31.7. um 19 [Uhr](#) die Letzte Vorstellung

Über das Buch:

Der Roman „Auerhaus“ von Bov Bjerg , geboren 1965 in Heinigen, spielt in den 1980er-Jahre in der schwäbischen Provinz.

Ein Roman über sechs Jugendliche, die kein Oberstufenschülerleben führen, so wie die anderen, sondern "ein richtiges Leben", wie sie finden, ein Erwachsenenleben, alleine, im früheren Haus von Frieders Großvater: Gemeinsam Aufstehen, Essenbesorgen und gemeinsamem Kochen. Und vor allem mit ziemlich viel Reden. Sie reden um Frieders Leben, der sich schon einmal versucht hat das Leben zu nehmen und um dessen Leben sie fortan kämpfen.

Die anderen Oberstufenschüler bereiten sich darauf vor, in das Leben ihrer Eltern hinein zu wachsen, während Frieder und seine Freunde schon jetzt leben, im Hier und Heute, als gäbe es kein Morgen.

Bühnenbild und Kostüme:

Wir werden Bühnenbild und Kostüme versuchen bewusst schlicht und nachhaltig (möglichst keine Neuinvestitionen) halten und versuchen dieses gemeinsam mit den SchauspielerInnen zu gestalten.